



Vertragsunterlagen
Öffentliche Ausschreibung
**„Gleitschneeverbauung,
Querleger schneiden und
Pflanzung**
im Bereich Antoniberg Albauer Kopf oberhalb der B305“
des
Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Rosenheim – Bereich Forsten
Fachstelle Schutzwaldmanagement Marquartstein
Bahnhofstr. 2
83250 Marquartstein
über
407 Stück Dreibeinböcke,
Querleger schneiden und
5.000 Topfballenpflanzen pflanzen

Inhaltsverzeichnis

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

I. Angebotsschreiben	3
1. Inhalt des Angebots	3
2.1. Los 1	4
2.2. Los 2.....	4
2.3. Los 3.....	4
2.4. Nebenangebot zu Los 2 Verbauung (z.B. Trio oder Flugbock)	5
2.5. Bedarfspositionen	5
3. Eigenerklärungen für das gesamte Angebot	6
4. Unterschrift für das Angebot.....	7
II. Leistungsbeschreibung	8
1. Projekt	8
2. Lage der Arbeitsflächen	8
3. Verhältnisse auf der Sanierungsfläche BGL 2810	8
4. Durchführung der Arbeiten	8
5. Sicherheit.....	9
6. Sonstiges	9
7. Mengen und Beschreibung der ausgeschriebenen Leistungen	11
7.1. Los 1 Querleger	11
7.2. Los 2 Verbauung mit Dreibeinböcken	11
7.3. Los 3 Pflanzung	12
7.4. Nebenangebot zu Los 2 Verbauung (z.B. Trio oder Flugbock)	12
7.5. Bedarfsposition	13
III. Besondere Vertragsbedingungen	14
1. Subunternehmer	14
2. Benutzung gesperrter Forststraßen.....	14
3. Qualität und Abnahme der Leistungen	14
4. Rechnungsstellung und Zahlung (§15 VOL/B)	14
5. Preise	15
6. Gerichtsstand.....	15
7. Verschwiegenheit.....	15
8. Sorgfältiger Umgang mit der Natur.....	15
9. Weitere Besondere Vertragsbedingungen.....	15
IV. Anhang	16
1. Erklärung der Bietergemeinschaft	16
2. Merkblatt Querleger auf SF	16
3. Merkblatt Pflanzung auf SF	16
4. Baupläne für Bautyp Normalausführung inkl. Materialliste auf.....	16
4.1. flachgründige,	16
4.2. mittelgründige und	16
4.3. tiefgründige Standorten	16
5. Qualitätskriterien für Holz zur Verwendung bei temp. Verbauungsmaßnahmen	16
6. Übersichtskarte DTK.....	16
7. Übersichtskarte Bauplätze DTK	16
8. Detailkarte Luftbild	16

Angebotsschreiben

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

I. Angebotsschreiben

1. Inhalt des Angebots

Mein/Unser Angebot umfasst:

1.1 Folgende beigefügte Unterlagen:

- Leistungsbeschreibung mit den Preisen und den geforderten Erklärungen,
- Besondere Vertragsbedingungen,
- Alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind.
- Zusätzliche Vertragsbedingungen

1.2 Folgende nicht beigefügte Unterlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausdrücklich ausgeschlossen, auch wenn diese ggf. standardmäßig auf Schriftstücken im Geschäftsverkehr (Auftragsbestätigungen, Rechnungen, Preislisten, Briefbögen etc.) benutzt werden.

Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Angebotsschreiben

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

2.1. Los 1	Kurztext	Einzelpreis pro Stück in € (ohne Umsatzsteuer)	Menge	Umsatzsteuer-satz	Preis-nach-lass ohne Bedin-gung	Endbetrag mit Umsatz-steuer (ggf. inkl. Preisnachlass)
Einheit	Text	€/Stück	Stück	%	%	€
Los 1 Pos. 1	Fällen und Einbau Querleger		31			
Los 1 Pos. 2	Entastung und Entrindung Querleger		1			
Summe Los 1 über alle Positionen						

2.2. Los 2	Kurztext	Einzelpreis pro Stück in € (ohne Umsatzsteuer)	Menge	Umsatzsteuer-satz	Preis-nach-lass ohne Bedin-gung	Endbetrag mit Umsatz-steuer (ggf. inkl. Preisnachlass)
Einheit	Text	€/Stück	Stück	%	%	€
Los 2 Pos. 1	Dreibeinbock flachgründig		407			
Los 2 Pos. 2	Zuschlag mittelgründig		80 (Variabel)			
Summe Los 2 über alle Positionen						

2.3. Los 3	Kurztext	Einzelpreis pro Stück in € (ohne Umsatzsteuer)	Menge	Umsatzsteuer-satz	Preis-nach-lass ohne Bedin-gung	Endbetrag mit Umsatz-steuer (ggf. inkl. Preisnachlass)
Einheit	Text	€/Stück	Stück	%	%	€
Los 3 Pos. 1	Pflanzung TBP Kiefer		5.000			
Summe Los 3 über alle Positionen						

Angebotsschreiben

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

2.4. Nebenangebot zu Los 2 Verbauung (z.B. Trio oder Flugbock)	Kurztext	Einzelpreis pro Stück in € (ohne Umsatzsteuer)	Menge	Umsatzsteuersatz	Preisnachlass ohne Bedingung	Endbetrag mit Umsatzsteuer (ggf. inkl. Preisnachlass)
Einheit	Text	€/Stück	Stück	%	%	€
Nebenangebot Pos. 1 (Bocktyp)		407			
Nebenangebot Pos. 2	Zuschlag Anker mittelgründig		80 (Variabel)			
Summe Nebenangebot zu Los 2 über alle Positionen						

2.5. Bedarfspositionen	Kurztext	Einzelpreis pro Stück in € (ohne Umsatzsteuer)	Menge	Umsatzsteuersatz	Preisnachlass ohne Bedingung	Endbetrag mit Umsatzsteuer (mit gegebenenfalls Nachlass)
Einheit	Text	€/Stück	Stück	%	%	€
Pos. 1	Stundensatz ohne MS		1			
Pos. 2	Stundensatz mit MS		1			
Pos. 3	Zuschlag Anker tiefgründig		1			

Angebote für ein Los werden nur berücksichtigt, wenn alle Positionen des Loses geliefert werden können.

Für die Wertung der Angebote wird die Position 2.1 gesamt für 407 Böcke angenommen. Für die Wertung der Angebote Position 2.2 wird von ca. 80 mittelgründigen Standorten ausgegangen und beim Angebot gewertet. Die Anker auf der Fläche müssen für die in den Konstruktionszeichnungen angegebenen Verhältnisse entsprechend gebaut werden und können von den zur Wertung angenommenen Zahl 80 abweichen. Abgerechnet wird die Anzahl der tatsächlich auf der Fläche erstellten Böcke und Verankerungen.

Der Zuschlag erfolgt nach der „Summe des Gesamtangebotes über alle Positionen“ pro Los. Entspricht der Gesamtbetrag einer Position nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz, Umsatzsteuersatz, Preisnachlass und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend (siehe Bewerbungsbedingungen 2.).

Angebotsschreiben

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

3. Eigenerklärungen für das gesamte Angebot

Ich/Wir erkläre(n),

- Das Unternehmen und seine Mitarbeiter haben keine schweren Verfehlungen begangen, die ihre Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen.
- Insbesondere ist keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen eines der in § 123 GWB genannten Tatbestände (z.B. §§ 129 –129b, 89c, 89a, 261,263, 264, 299, 108e, 333 –335a, 232 –233aStGB) oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden und es ist auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden.
- Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt und bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial-oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.
- Die Voraussetzungen für den Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 21 AEntG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG liegen nicht vor, insbesondere wurde keine Geldbuße von wenigstens 2.500 € wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder §§ 8 –11 SchwarzArbG verhängt.
- Das Unternehmen hat im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.
- Das Unternehmen ist nicht zahlungsunfähig, befindet sich nicht in Liquidation und es ist über das Vermögen des Unternehmens auch kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden.

Tritt bei den vorgenannten Umständen zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung ein, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Wissentlich falsche Erklärungen können den Ausschluss von diesem und weiteren Verfahren zur Folge haben. Werden diese Umstände nach Auftragserteilung bekannt, steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en).

Angebotsschreiben

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

4. Unterschrift für das Angebot

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebots-schreiben meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebots. Im Fall einer Bietergemein-schaft ist an dieser Stelle durch den bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen.

.....
Ort, Datum

.....
Firmenstempel, Unterschrift

.....
Name in Druckbuchstaben

Nur Angebote, die an dieser Stelle unterschrieben sind, gelten als abgegeben.



II. Leistungsbeschreibung

1. Projekt

Gleitschneeverbauung, Querleger schneiden und Pflanzung im Bereich Antoniberg Albauer Kopf oberhalb der B305

2. Lage der Arbeitsflächen

Die Maßnahmen finden im **Sanierungsgebiet BGL 28 „Antoniberg“** auf der **Sanierungsfläche 10** statt.

Die Sanierungsfläche 10 liegt auf einem nach Südwesten exponierten Hang oberhalb der B305.

Die Örtlichkeiten können mit dem zuständigen Mitarbeiter der Fachstelle Schutzwaldmanagement (FSWM) Christian Rauscher, Telefon:08641/975818, Mobil: 0173/863 9422 besichtigt werden.

3. Verhältnisse auf der Sanierungsfläche BGL 2810

- Meereshöhe: ca. 640 – 820 m ü. NN
- Durchschnittliche Hangneigung: 40°
- Geologie: Hauptdolomit
- Böden: Humuskarbonatböden z.T. lehmig, teils sehr flachgründig, teils stark vergrast
- Morphologie: Unter- bis Mittelhang, tw. kupiert mit z.T. anstehendem Fels
- Erschließung: Fläche von oben direkt über einen Pkw(Allrad)-fahrbaren Maschinenweg mit anschließenden 10 minütigen hangparallelen Steig erreichbar. Fläche von unten von der B305 (Parkplatz Abzweigung Schneizelreuth) ebenfalls über Steig erreichbar (ca. 20 min).
- Bestockung: heterogene Fläche mit Freiflächen, lichtem Kiefernbestand und dichten Jungbeständen aus überwiegend Kiefer.

4. Durchführung der Arbeiten

- Der Beginn der Arbeiten ist mit der unten aufgeführten zeitlichen Reihung **ab Zuschlagerteilung** möglich.
- Die Arbeiten sind in der zeitliche Reihenfolge wie folgt zu erledigen:
 1. Querleger (Los1),
 2. Verbauung (Los 2)
 3. Pflanzung (Los 3)

Aufgrund der zeitlichen Abhängigkeit sind die Querleger (Los 1) **bis spätestens 06.07.2018**, die Verbauung (Los 2) **bis spätestens 22.09.2018** und die Pflanzung (Los 3) **bis spätestens 31.10.2018 abzuschließen.**

- Alle Maßnahmen sind bis **spätestens 16.11.2018 abzurechnen.**
- Alle Maßnahmen sind mindestens 14 Tage vor Maßnahmenbeginn bei der FSWM anzuzeigen, da gegebenenfalls Wegesperrungen beantragt werden müssen bzw. Pflanzen von der FSWM rechtzeitig abgerufen werden können.
- Für die Qualitätsanforderungen an die Verbauung ist die Anlage 4 Bauplan „Bautyp Normalausführung“ zu beachten.
- Eine ausreichende Absicherung der Baustelle, insbesondere während der Bauarbeiten und der Hubschrauberflüge, ist durch den Auftragnehmer durchzuführen.

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

- Für die Qualitätsanforderungen an das verbaute Holz ist die Anlage 5 „Qualitätskriterien für Holz zur Verwendung bei temporären Verbauungsmaßnahmen“ zu beachten.
- Für die Qualitätsbeurteilung der verbauten Hölzer sind die Stirnflächen bei starker Verschmutzung nach dem Zusammenbau abzuschneiden.
- Für die Qualitätsanforderungen an den Querlegern ist die Anlage 2 Merkblatt „Querleger auf Sanierungsflächen“ zu beachten.
- Für die Qualitätsanforderungen an die Pflanzung ist die Anlage 3 „Merkblatt Pflanzung im Schutzwald“ zu beachten.
- Sämtliche während des Bauablaufs aufkommenden Unklarheiten und nicht durch die Leistungsbeschreibung erfassten zusätzlichen Arbeiten sind zeitnah und vor Ausführung mit der Fachstelle Schutzwaldmanagement Marquartstein zu klären. Nur besprochene und schriftlich festgelegte Zusatzarbeiten können entsprechend abgerechnet werden. Hierzu ist ein Angebot in der Bedarfsposition Stundensatz Regiearbeit abzugeben.

5. Sicherheit

- Mit der Fachstelle Schutzwaldmanagement sind sicherheitsrelevante Fragen in Bezug auf den in der Sanierungsfläche verlaufenden Wanderweg und der unterhalb liegender Bundesstraße 305 abzuklären. Eine ausreichende Absicherung der Baustelle, insbesondere während der Bauarbeiten, ist durch den Auftragnehmer durchzuführen. Bei allen Arbeiten sind maßnahmennah (max. 10 m) ein Sicherheitsnetz (Textilnetz mit min. 1,5 m Wirkhöhe), fachgerecht aufzuspannen. Das Sicherheitsnetz hat den Zweck losgetretene kleinere Steine, Holz und sonstige kleinere Gegenstände unmittelbar abzufangen, damit diese keine Geschwindigkeit aufnehmen können.
- Die B305 ist unterhalb der Baustelle durchgängig mit einem Steinschlagschutzzaun gesichert.
- Alle sicherheitsrelevanten Vorschriften (unter anderem DGUV Regel 114-018 Waldarbeiten) sind strikt einzuhalten.
- Abgestorbene Bäume sind vom Unternehmer auf ihre Stabilität zu begutachten und bei Gefahr fachgerecht zu fällen.
- Beim Querlegereinbau ist vom Auftragnehmer selbstständig vor Ort zu entscheiden, ob der Baum sicher zu Fall gebracht werden kann und ob eventuell spezielle Fälltechniken (Seilzug oder Hubmandl) notwendig sind.
- Bei Transportflügen dürfen keine öffentlichen Straßen (insbesondere die B305) mit Lasten überflogen werden.

6. Sonstiges

- Die Betreuung der Baustelle erfolgt durch den örtlich zuständigen Mitarbeiter Schutzwaldmanagement.
- Die zu fällenden Querleger sind farblich markiert. Der Pfeil stellt die vorgegebene Fällrichtung dar.
- Alle Bäume sind, soweit möglich, in der vorgegebenen Fällrichtung zu fällen.
- Die Stöcke sind so hoch wie möglich (Schnitthöhe bis Schulterhöhe) zu belassen.
- Als Bau und Lagerplatz können zwei Schotterplätze oberhalb der Sanierungsfläche genutzt werden (vgl. „Übersichtskarte Bauplatz DTK“ im Anhang)
- Es dürfen nur für Transport und Lagerung zugelassene Kraftstoffbehälter verwendet werden.
- Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfall zu vermeiden. Trotzdem entstehender Abfall (z.B. Pflanzsäcke aus Plastik) ist durch den Auftragnehmer unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, zu beseitigen.
- Kosten der Abfallentsorgung sind im Preis mit eingerechnet.

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

- Die Fertigstellung der Arbeit ist unverzüglich beim Auftraggeber anzuzeigen.
- Festgestellte Mängel sind zeitnah zu beseitigen bzw. nachzuarbeiten.
- Bei der Pflanzung können nicht nachbesserungsfähige, vom Unternehmer verursachte Mängel (ab 5% der Pflanzenmenge) zu einer prozentualen Preisminderung führen. Dies sind z.B. vertrocknete Pflanzen, beschädigte Pflanzen oder von den markierten Standorten abweichende Pflanzstandorte. Maßgeblich ist die Qualitätsbeurteilung der FSWM nach deren Richtlinien.
- Abgerechnet werden die tatsächlich erbrachten Mengen (Stück), welche bei einem gemeinsamen Abnahmetermin vom Auftraggeber festgestellt werden, multipliziert mit dem angebotenen Einzelpreis. Die angegebenen Stückzahlen sind ca. Angaben und dienen der Planung und Kostenkalkulation.

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

7. Mengen und Beschreibung der ausgeschriebenen Leistungen

Es kann für das Los 2 gleichberechtigt ein Angebot mit dem Bautyp Normalausführung (Position 2.1. und 2.2) oder mit einem dem Normaltyp gleichwertigen Bock z.B. (Trio oder Flugbock) inkl. Verankerung (Nebenangebot für Los 2) abgegeben werden. Ansonsten sind keine Nebenangebote zugelassen.

7.1. <u>Los 1 Querleger</u>		
Pos.	Maßnahme	Menge
1	Fällen und Einbau von Querlegern (stehende abgestorbene Fi und Kie BHD 10 cm – 50 cm Ø ca. 25 cm) gemäß Merkblatt „Querleger auf SF“ ohne Entrindung	31
2	Entastung und Entrindung von Querlegern (liegende Fi ca. BHD 50 cm)	1

7.2. <u>Los 2 Verbauung mit Dreibeinböcken</u>		
Pos.	Maßnahme	Menge
1	Dreibeinbock Bautyp Normalausführung: <ol style="list-style-type: none">1. Benötigtes Material für einen Dreibeinbock (Holz entsprechend den Qualitätsanforderungen, Material entsprechend Materialliste siehe Anlagen)2. Bau von einem Dreibeinbock (Normalausführung)3. Komplette Verankerungsarbeiten (flachgründig) für einen Dreibeinbock inkl. Material (Anker Vorgaben siehe Bauplan)4. Erforderliche Maschinen und Werkzeuge werden vom Auftragnehmer gestellt.5. Flug von Maschinen, Werkzeug und Material sowie die Baustelleneinrichtung werden vom Auftragnehmer durchgeführt.6. 10 – jährige Gewährleistung auf den einwandfreien Zustand der Dreibeinböcke bzw. der Anker7. Einsammeln und Entsorgen der Markierungsstäbe für den Bockstandort (nach Abnahme der Dreibeinböcke durch die FSWM).	407
2	Zuschlag für Anker Dreibeinbock mittelgründig: <ol style="list-style-type: none">1. Zusätzliche Verankerungsarbeiten auf mittelgründigen Standorten für einen Dreibeinbock inkl. Material (Anker Vorgaben siehe Bauplan) gegenüber der Standardvariante (Position 2.1 Nummer 3)2. Zusätzlich erforderliche Maschinen und Werkzeuge werden vom Auftragnehmer gestellt.	80

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

7.3. Los 3 Pflanzung		
1	Pflanzung von Topfballenpflanzen (TBP) auf der Fläche BGL2810 gemäß den Qualitätsanforderungen der FSWM inkl. Transport der Pflanzen von der Forststraße auf die Sanierungsfläche (Hubschrauber sinnvoll) und Bewässerung der Pflanzen auf der Fläche bis zur Pflanzung. 5.000 Kiefern werden auf der Forststraße kostenfrei vom Auftraggeber bereitgestellt.	5.000

7.4. Nebenangebot zu Los 2 Verbauung (z.B. Trio oder Flugbock)		
1	Alternative zu Dreibeinbock Normalausführung: <ol style="list-style-type: none">1. Inkl. benötigtes Material für einen alternativen Dreibeinbock Holz entsprechend den Qualitätsanforderungen, Materialliste und Bauplan sind beizulegen. Für Trio können Materialliste und Bauplan vom Auftraggeber kostenlos bezogen werden.2. Bau von einem alternativen Dreibeinbock (gleichwertiger Art)3. Komplette Verankerungsarbeiten (flachgründig) für einen alternativen Dreibeinbock inkl. Material.4. Erforderliche Maschinen und Werkzeuge werden vom Auftragnehmer gestellt.5. Flug von Maschinen, Werkzeug und Material sowie die Baustelleneinrichtung werden vom Auftragnehmer durchgeführt.6. 10 – jährige Gewährleistung auf den einwandfreien Zustand der alternativen Dreibeinböcke bzw. der Anker7. Einsammeln und Entsorgen der Markierungsstäbe für den Bockstandort (nach Abnahme der Dreibeinböcke durch die FSWM).	407
2	Zuschlag für Anker des alternativen Dreibeinbocks mittelgründig: <ol style="list-style-type: none">1. Zusätzliche Verankerungsarbeiten auf mittelgründigen Standorten für einen Dreibeinbock inkl. Material gegenüber der flachgründigen Variante (Position 2.1 Nummer 3)2. Zusätzlich erforderliche Maschinen und Werkzeuge werden vom Auftragnehmer gestellt.	80

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

7.5. <u>Bedarfsposition</u>		
Pos.	Maßnahme	Menge
1	Stundensatz Regiearbeit <u>ohne</u> Motorsäge	1
2	Stundensatz Regiearbeit <u>mit</u> Motorsäge	1
3	Zuschlag Anker Dreibeinbock tiefgründig (> 1 m Auflage): 1. Zusätzliche Verankerungsarbeiten tiefgründig für einen Dreibeinbock inkl. Material (Anker Vorgaben siehe Bauplan) gegenüber der flachgründigen Variante (Position 2.1 Nummer 3) 2. Zusätzliche erforderliche Maschinen und Werkzeuge werden vom Auftragnehmer gestellt	1

Für die Wertung der Angebote wird die Position 2.1 gesamt für 407 Böcke angenommen. Für die Wertung der Angebote Position 2.2 werden 80 mittelgründige Anker angenommen. Die Anker auf der Fläche müssen für die in den Konstruktionsskizzen angegebenen Verhältnisse entsprechend gebaut werden und können von den zur Wertung angenommenen Zahlen abweichen. Abgerechnet wird die Anzahl der tatsächlich auf der Fläche erstellten Ankertypen.

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

III. Besondere Vertragsbedingungen

1. Subunternehmer

Der Auftragnehmer muss:

- Bei der Übertragung von Teilen der Leistung (Unterauftrag) nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfahren.
- Dem Unterauftragsnehmer auf Verlangen den Auftraggeber nennen.
- Dem Unterauftragsnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen - insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – stellen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind.

2. Benutzung gesperrter Forststraßen

Notwendige Fahrgenehmigungen holt der Auftragnehmer bei der BaySF FB BGL selbst ein.

3. Qualität und Abnahme der Leistungen

- Für die Qualitätsbeurteilung und Bauausführung sind alleinig die Richtlinien der FSWM maßgebend. Diese müssen eingehalten werden.
- Die Maßnahmen werden durch einen, wenn möglich, gemeinsamen Abnahmebegang durch die zuständigen Fachstelle Schutzwaldmanagement Marquartstein und dem Vertragsnehmer abgenommen. Hier werden die für die Abrechnung gültigen Stückzahlen erhoben.
- Die Bermen bei den Trägern der Gleitschneeböcke sind erst nach der Abnahme durch die FSWM zu verfüllen (Feststellung Zuschlag).
- Festgestellte behebbare Mängel müssen bis zu einer festzusetzenden Frist beseitigt werden.
- Nicht behebbare Mängel (z.B. irreparable Beschädigung der Pflanze) führt zu Minderungen und zur entsprechend geringeren Auszahlung.
- Bei der Pflanzung wird Stichprobenartig kontrolliert. Der Stichprobenumfang liegt bei 10%. Festgestellte Fehler (Pflanze beschädigt, Wurzel(-ballen)deformationen, falsche Pflanzung (z.B. Klemmpflanzung), falscher Pflanzort, usw.) werden prozentual auf die Gesamtmenge hochgerechnet und entsprechend in Abzug gebracht.
- Die Abnahme wird in einem Protokoll festgehalten.

4. Rechnungsstellung und Zahlung (§15 VOL/B)

Die Rechnungsstellung erfolgt spätestens bis **16.11.2018** für die im Laufe des Abrechnungszeitraums erbrachten Leistungen.

Rechnungsanschrift:

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim
Fachstelle Schutzwaldmanagement
Bahnhofstrasse 2
83250 Marquartstein

5. Preise

Die Preise sind, bis auf den Einzelpreis, Bruttopreise. Der gültige USt.-Satz ist separat anzugeben.

6. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht, der Sitz des Auftraggebers.

7. Verschwiegenheit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle Angelegenheiten der Fachstelle Schutzwaldmanagement oder über andere verwaltungsinterne Daten, die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt geworden sind oder bekannt werden, Verschwiegenheit zu bewahren. Verletzt der Auftragnehmer diese Pflicht, haftet er dem Auftraggeber für die gesamten aus einer Veröffentlichung oder anderen Verwertung entstehenden Schäden.

8. Sorgfältiger Umgang mit der Natur

Die Projektfläche liegt in einem sensiblen und geschützten Naturraum. Des Weiteren befindet sich die Fläche im Privatbesitz.

Daher verpflichtet sich der Auftragnehmer auf der Sanierungsfläche, Arbeitsplatz und Forststraße sorgfältig und nur für die Arbeit nötige Eingriffe vorzunehmen. Bodenverletzungen (z.B. beim Aufbauen von Bermen beim Bockbau) sind so gering wie möglich zu halten.

Abfall ist soweit wie möglich zu vermeiden. Nicht vermeidbarer Abfall ist mit Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß zu entsorgen.

Auf die Naturverjüngung und ehemalige Pflanzungen ist Rücksicht zu nehmen.

9. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1. Sollte ein Auftragnehmer durch Terminverzug eines anderen Unternehmers seine Arbeiten nicht oder nicht fristgerecht erledigen können entstehen keinerlei Ansprüche gegenüber dem Auftraggeber (insbesondere für das Los 3). Die Arbeiten sind zum nächst möglichen Termin nachzuholen.

9.2. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des übrigen Vertrages nicht. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem gewollten Ergebnis in rechtlich gültiger Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt bei ergänzungsbedürftigen Lücken des Vertrages. (Salvatorische Klausel)

IV. Anhang

Vordrucke der mit dem Angebot vorzulegenden Eigenerklärungen:

1. Erklärung der Bietergemeinschaft

Merkblätter, Baupläne, Qualitätsnormen und Karten

2. Merkblatt Querleger auf SF
3. Merkblatt Pflanzung auf SF
4. Baupläne für Bautyp Normalausführung inkl. Materialliste auf
 - 4.1. flachgründige,
 - 4.2. mittelgründige und
 - 4.3. tiefgründige Standorten
5. Qualitätskriterien für Holz zur Verwendung bei temp. Verbauungsmaßnahmen
6. Übersichtskarte DTK
7. Übersichtskarte Bauplätze DTK
8. Detailkarte Luftbild